

Was Kontaktpersonen wissen müssen

Prinzipiell gilt man als Kontaktperson, wenn man Kontakt zu einer Person hatte, die positiv auf das Coronavirus getestet wurde.

KP1 oder KP2?

Unterschieden werden zwei Arten von Kontaktpersonen:

1. jene mit einem hohen Infektionsrisiko (**Kategorie 1, KP1**) und
2. jene mit einem niedrigen Infektionsrisiko (**Kategorie 2, KP2**).

Eine Zuordnung zu der jeweiligen Kategorie hängt davon ab, wie lange und wie intensiv der Kontakt zu der positiv getesteten Person war.

KP1-Kontaktpersonen der Kategorie 1 sind jene, die:

- länger als 15 Minuten (das heißt auch mehrmals hintereinander für mehrere Minuten) direkten Kontakt in einer Entfernung von unter zwei Metern mit einer infizierten Person hatten
- sich im selben Raum wie eine infizierte Person aufhielten (wieder länger als 15 Minuten und näher als zwei Meter)
- ungeschützten direkten Kontakt mit einer infizierten Person hatten (Hände schütteln, Umarmungen etc.)
- ungeschützten, direkten Kontakt mit infektiösen Sekreten eines bestätigten Falls hatten (Anhusten, Annesen)
- mit hoher Wahrscheinlichkeit einer relevanten Konzentration von Aerosolen ausgesetzt waren – unabhängig von der Entfernung (Feiern, Sport in Innenräumen, gemeinsames Singen)
- im Flugzeug, Zug oder Reisebus direkt neben einer infizierten Person gesessen sind
- im gleichen Haushalt mit einer infizierten Person leben

Ist man eine KP1-Kontaktperson der Kategorie 1:

- KP1-Kontaktpersonen der Kategorie 1 müssen bis zum zehnten Tag nach dem letzten kontagiösen Kontakt in Quarantäne, dürfen also ihre Wohnung nicht verlassen - ein negatives Testergebnis verkürzt nicht die Zeitdauer der Quarantäne.
- Treten Krankheitssymptome auf (Fieber, Husten, Atembeschwerden, Müdigkeit, Durchfall Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns etc.) muss man als Kontaktperson sofort die zuständige Gesundheitsbehörde informieren.

KP2-Kontaktpersonen der Kategorie 2 sind jene, die:

- Kontakt mit einer infizierten Person hatten, aber innerhalb der vergangenen drei Monate selbst positiv auf das Coronavirus getestet wurden
- kürzer als 15 Minuten direkten Kontakt in einer Entfernung von unter zwei Metern mit einer infizierten Person hatten
- länger als 15 Minuten direkten Kontakt in einer Entfernung von über zwei Metern mit einer infizierten Person hatten
- im gleichen Flugzeug, Zug oder Bus wie eine infizierte Person gesessen sind

Ist man eine KP2-Kontaktperson der Kategorie 2:

- KP2-Kontaktpersonen der Kategorie 2 müssen nicht in Quarantäne, allerdings sollen sie soziale Kontakte sowie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Reisetätigkeiten freiwillig stark reduzieren.
- Man sollte Aufzeichnungen über seine Kontakte führen und noch bewusster auf die Einhaltung von Hygienemaßnahmen achten (Hust- und Niesetikette sowie Händewaschen).
- Der Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen und Versammlungsorten sowie Tätigkeiten (im Freizeitbereich), bei denen es zu häufigen Kontakten mit anderen Personen kommt, kann untersagt werden (Verkehrsbeschränkung). Bildungseinrichtungen sind davon ausgenommen.